

Jeep auf den Spuren der Völkerwanderung - Rekordfahrt von Paris nach New York

Beitrag von „BlueGerbil“ vom 27. Oktober 2008 um 22:27

Tagesbericht 16.-17. Oktober 2008

Leider verlief die Fahrt nach Vidigulfo nicht so reibungslos wie die bisherigen 6500 km. Unser dritter Wrangler (F3) streifte in einer engen Autobahnbaustelle eine mit Wasser gefüllte Barriere, kam ins Schlingern und in extreme Schräglage, wälzte ca. 40 Meter Barriere mit tausenden Litern Wasser platt und konnte nur durch hochgradig glückbehaftetes Reißen am Lenkrad am Umkippen gehindert werden. Schlitternd kam das Fahrzeug quer zur Fahrtrichtung zum Stehen. Keine Person und kein weiterer Wagen wurde in den Unfall verwickelt. Die sofort benachrichtigte Autobahnpolizei sicherte die Unfallstelle ab und eskortierte nach ersten Feststellungen dann unsere Fahrzeuggruppe zur nächsten Ausfahrt.

Der Kontakt mit der Polizei war sehr zuvorkommend und in höchstem Grade korrekt. Noch auf der Autobahnraststätte begannen wir mit den Notreparaturen (die wir später in Mailand fortsetzen sollten) denn F3 hatte einiges abbekommen. Nach erfolgter Notreparatur konnten wir unseren Weg erstmal fortsetzen und trafen nach 33 Stunden am Abend in Vidigulfo ein. Der nächste Tag standen Fahrtests auf einer der rößten Autotestgelände in Italien an. Der Betreiber der Anlage - Quattroruote - eröffnet bald ihre Offroad-Teststrecke und wir waren - ermittelt von Chrysler Italien - als Ehrengäste zu Vortests geladen.

Anwesend waren neben 4 Fernseh- sowie 3 Fotografenteams auch die hochrangigsten Vertreter Goodyears in Italien einschließlich des Präsidenten. Es hat Spaß gemacht und es war eine schöne Veranstaltung. Die Betreuung durch Quattroruote war vorbildlich. Schön für uns zu sehen war auch die Steigfähigkeit unserer Wagen. Incl. Equipment 80% Steigung vorwärts hoch, 100% Gefälle vorwärts runter und 100% Steigung rückwärts hoch sind Superwerte für jeden Offroader. Weiter geht es nun nach Slowenien und Kroatien.